[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/254783 vom 30.04.2024]

	Objekt: Ritueller Kopfputz Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: I 2959

Beschreibung

Dieser rituelle Kopfbedeckung, ein helmartiger Kopfputz eines Totenbeschwörers, besteht aus schwarzem Samt, mit einem Stirnschmuck aus fünf Totenschädeln, die aus Bein geschnitzt sind. Kopfbedeckungen dieser Art werden im tibetischen Buddhismus von gelehrten Mönchen zu besonderen Zeremonien und rituellen Tänzen getragen.

Cham-Tanz - Maskentanzrituale
Cham Tänze sind von Musik begleitete Maskentänze, die in allen Himalaya-Regionen sowohl im Bön als auch von tibetischen Buddhisten aufgeführt werden. Das klösterliche Mysterienspiel symbolisiert den Sieg des Buddhismus über die dunklen Aspekte des Daseins, bzw. die Vernichtung des Bösen. Sie werden in der Regel von Mönchen aufgeführt, die sich durch Fasten, Meditation und Visualisierung von Gottheiten auf ihre Rolle vorbereiten. Getanzt wird mit farbenprächtigen Brokatgewändern und großen Masken.

Grunddaten

Material/Technik:	Bein, Stoffbänder, Samtkappe
Maße:	Objektmaß: ca.: 84 x 26 x 23,5 cm (mit Bändern); Höhe: 41 cm (ohne Bänder); Gewicht: 0,5 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1920
	wer	
	wo	Indien

Schlagworte

- Ritualgegenstand